

 <p>Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt / Dirk Urban [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Wiege</p> <p>Museum: Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt Juri - Gagarin Ring 140 a 99084 Erfurt +49 (0) 361/ 6 55 56 07 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Collection: Möbel</p> <p>Inventory number: VKM o.Inv.</p>
--	---

Description

Mit Malerei verzierte Wiege aus Nadelholz. (Anfang 19. Jh.)

Außer dem Bauernpaar durften noch Alte und Kranke ein eigenes Bett beanspruchen. Die Kinder schliefen zusammen oder in ausziehbaren Kommodenbetten, die Kleinsten in der Wiege, Wäschekörben oder der Kommodenschublade.

Erst nach 1900 verlagerte sich das Schlafen durchgängig auf spezielle, dafür vorgesehene Räume. [Text: Moritz, Marina; Seim, Andreas]

Basic data

Material/Technique: Nadelholz / bemalt

Measurements:

Events

Created	When	1801-1815
	Who	
	Where	
Was used	When	19. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Bassinet
- Bed

- Bäuerliche Wohnkultur
- Florales Motiv
- Furniture
- Holzmalerei
- Housing
- Kufenwiege

Literature

- Moritz, Marina; Seim, Andreas (2001): Erfahren - verändern - beharren: Dorfleben im 19. Jahrhundert; Begleitbuch zur gleichnamigen Dauerausstellung; [erscheint anlässlich der Eröffnung der neuen Dauerausstellung "Erfahren - Verändern - Beharren. Dorfleben im 19. Jahrhundert"]. Erfurt